

Kurz und

Fatih Akin

schmerzlos



Arbeitsmaterialien
für den Unterricht

Projekt „Filmrucksack“

Aktuelle deutsche Spielfilme im DaF-Unterricht: Materialien und Unterrichtsvorschläge

Eine Zusammenarbeit des Goethe-Instituts Mailand mit dem Servizio Lingue e Mobilità - Scuola Universitaria della Svizzera Italiana (SUPSI), Lugano - Manno

Goethe-Institut Mailand: Almuth Meyer-Zollitsch

SUPSI: Projektkoordination: Germana D'Alessio

Autoren: Germana D'Alessio, Beatrice Marbach, Martin Saurer

Layout und technische Koordination: Michela Ferrari, Edmondo Rinaldini

Druck: Mario Borelli

Copyright © SUPSI - SLM 2004

Kurz und schmerzlos

1. Angaben zum Film

BR Deutschland 1998

Regie: Fatih Akin

Buch: Fatih Akin

Darsteller/innen: Mehmet Kurtulus (Gabriel, Türke), Aleksandar Jovanovic (Bobby, Serbe), Adam Bousdoukos (Costa, Grieche), Regula Grauwiller (Alice, Bobbys Freundin), Idil Üner (Ceyda, Gabriels Schwester), Ralph Herforth (Muhamer, albanischer Mafioso); Oscar Ortega Sanchez (Waffenhändler), Marc Hosemann (Sven, Ceydas neuer Freund) u.a.

Länge: 95 Minuten

FBW: besonders wertvoll

FSK: ab 16 Jahren

Verleih: Senator Film

2. Inhalt

Drei Freunde wachsen zusammen in einem Problemquartier von Hamburg auf. Sie bilden eine Jugendgang und schlagen sich mit Strassenkämpfen und Kleinkriminalität durchs Leben. Der Grieche Costa knackt Autos, der Serbe Bobby arbeitet als Hehler und möchte bei der albanischen Mafia einsteigen, der Türke Gabriel kommt gerade auf Bewährung aus dem Knast und möchte erwachsen werden.

Auf der Hochzeit von Gabriels Bruder treffen sich die Freunde wieder, mit dabei sind Ceyda, die Schwester Gabriels und Freundin von Costa, sowie Alice, die deutsche Geschäftspartnerin von Ceyda und Freundin von Bobby. Ceyda und Alice betreiben zusammen ein Schmuckatelier. Beide haben Probleme mit ihren Freunden.

Gabriel hat einen neuen Job als Taxifahrer. Ceyda und Costa trennen sich. Als die drei Freunde Ceyda mit ihrem neuen Freund Sven überraschen, kommt es zu einer wüsten Schlägerei. Bobby freut sich darüber, es ist wieder wie früher. Gabriel hingegen ärgert sich, er möchte ein neues Leben beginnen.

Bobby trifft sich mit dem Albaner Muhamer. Er muss eine Mutprobe bestehen und darf dann bei der Albanermafia einsteigen. Auch Costa soll dort mitmachen. Gabriel ist dagegen und organisiert ihm einen ehrlichen Job bei der Post. Bobby ist beim Albaner zum Abendessen eingeladen und nimmt stolz Alice mit. Als Alice erfährt, dass Muhamer ein Bordell betreibt, geht sie angewidert weg. Sie trifft sich mit Gabriel in einer Disco und erzählt ihm von ihren Problemen mit Bobby. Gabriel erzählt ihr von seinem Zukunftstraum: ein Strandcafé in der Südtürkei. Gabriel verliebt sich in Alice.

Bobby und der Albaner planen einen Waffendeal. Zu diesem Zweck kauft sich Bobby einen Revolver. Die drei Freunde wollen einen gemütlichen Videoabend bei Alice zu Hause verbringen und besorgen sich Drogen. Bobby zeigt stolz seinen Revolver. Darüber kommt es zum Streit mit Gabriel. Als Alice nach Hause kommt, geht Gabriel zur Arbeit. Bobby streitet mit Alice wegen der Szene beim Albaner und schlägt sie. Alice schmeisst ihn raus.

Bobby überredet Costa, beim Waffendeal mitzumachen. Zusammen gehen sie zum Albaner, um die letzten Details zu besprechen. Gabriel erfährt davon und platzt mitten in die Besprechung: er will Costa vom Deal abhalten. Gabriel wird vom Albaner verprügelt und geht zu Alice, die ihn pflegt. Sie küssen sich und schlafen miteinander.

Bobby und Costa klauen das Auto von Sven und fahren zum Treffen mit dem Waffenhändler. Der Deal läuft total schief, sie werden reingelegt: Waffen und Geld sind weg. Bobby hat Angst. Er geht bei Alice vorbei und überrascht sie mit Gabriel. Bobby geht wütend weg, wird aber vom Albaner gestellt, der ihn erschießt. Gabriel trifft Costa, der ihm vom geplatzten Deal erzählt. Als sie erfahren, dass Bobby tot ist, rastet Gabriel aus. Er holt zu Hause eine Waffe, bucht den nächsten Flug nach Istanbul und verabschiedet sich von Alice. Verzweifelt versucht sie, Gabriel von seinem Racheplan abzuhalten. Costa besorgt sich ebenfalls eine Waffe, verabschiedet sich von Ceyda und geht zum Albaner. Costa wird vom Albaner erstochen. Gabriel kommt dazu und knallt den Albaner ab. Er trifft sich ein letztes Mal mit Alice, ihre Wege trennen sich.

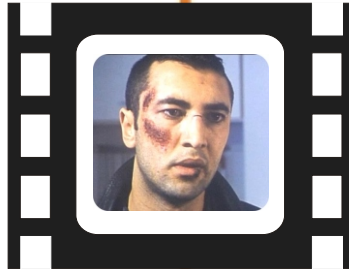
Kommentar

Der Film ist eine Mischung aus Gangsterfilm und Sozialdrama. Einerseits zeigt er die typische Subkultur einer deutschen Grosstadt mit ihrer Mischung aus Solidarität und Gewalt, in der ein Trio Kleinkrimineller aus der Secondo-Generation zu überleben versucht. Andererseits erzählt der Film die Geschichte einer Freundschaft, die schlussendlich an den unterschiedlichen Erfahrungen und Zukunftsträumen zerbricht.

Der Film beschreibt gefühlvoll die Charaktere, ihre Familien, ihr Leben, ihre Einstellungen und Träume. Er zeigt glaubwürdig die Wirklichkeit der Secondo-Generation zwischen zwei unterschiedlichen Kulturen, ohne jedoch zu werten oder zu problematisieren.

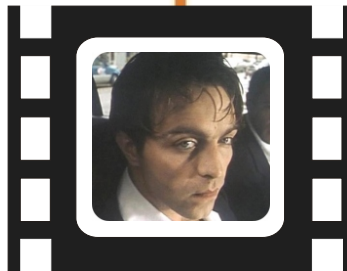
3. Protagonisten

Gabriel



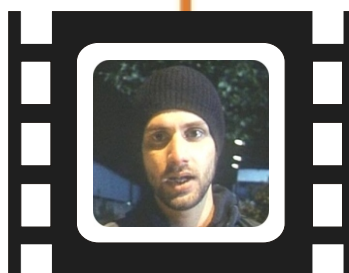
Türke. Gabriel ist die Hauptfigur im Film. Als er aus dem Gefängnis kommt, versteht er, dass die Zeit der Jugendstrassengang vorbei ist. Er will erwachsen werden, mit Taxi fahren sein Geld verdienen und später seinen Traum realisieren: ein Strandcafé im Süden der Türkei. Er versucht, seine beiden Freunde Bobby und Costa zu überzeugen, mit der Kleinkriminalität aufzuhören. Bei Costa gelingt es ihm beinahe. Als sich Gabriel in die Freundin von Bobby verliebt, und Bobby Ärger mit der Albanermafia bekommt, wird Gabriel in eine Spirale von Gewalt gerissen. Am Ende sind seine Freunde tot, und Gabriel voller Schuldgefühle.

Bobby



Serbe. Bobby ist der Katalysator der Geschichte. Charmant und humorvoll, aber auch Macho und kalter Rechner, träumt er vom Ruhm als Mafioso. Er überschätzt sich masslos und verspielt damit alles: seine Freundschaft zu Gabriel, die Liebe von Alice und zum Schluss sein Leben.

Costa

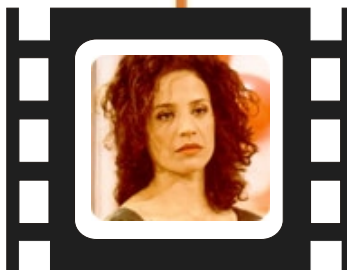


Grieche. Seine Rolle ist die des Verlierers und Mittläufers. Er hat keine Träume und lässt sich treiben. Er will sein Leben nicht ändern. Er steht zwischen Gabriel und Bobby und kann sich nicht festlegen. Zuerst verliert er seine Freundin Ceyda, Gabriels Schwester. Dann lässt er sich von Bobby einspannen. Am Schluss übernimmt er die Rolle des verzweifelten Rächers und verliert dabei sein Leben.

Kurz und schmerzlos

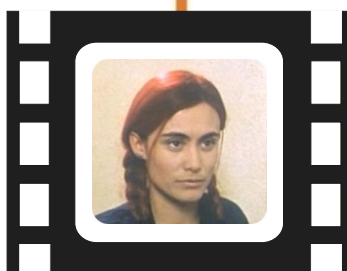
Protagonisten

Alice



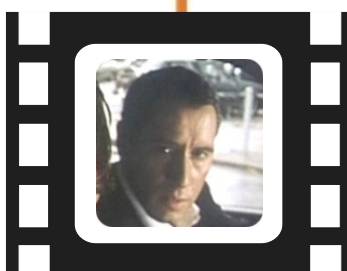
Alice ist die deutsche Freundin von Bobby und Geschäftspartnerin von Ceyda. Lebenslustig und neugierig erliegt sie zuerst dem Charme von Bobby. Später befremdet sie das Macho-Benehmen von Bobby zunehmend und sie verliebt sich in Gabriel. Ihre Liebe zu Gabriel kann nicht verhindern, dass dieser in einem Strudel von Gewalt versinkt.

Ceyda



Gabriels Schwester. Ceyda spielt die Rolle der integrierten und emanzipierten Seconda. Mit beiden Beinen steht sie fest im Leben, betreibt mit ihrer Freundin Alice einen Kunsthandwerkladen und emanzipiert sich zunehmend von ihrem Milieu. Sie trennt sich von Costa, versucht aber später trotzdem, ihn von seinem Racheplan abzuhalten.

Muhamer



Albanischer Mafioso. Muhamer erfüllt das Cliché des frauenverachtenden Machos. Er spielt den kaltblütigen Kleinmafioso, der es im Kiez zum stolzen Besitzer eines Bordells gebracht hat.

Kurz und schmerzlos

4. Szenenprotokoll

DVD Kapitel

Inhalt

1. Costa, Bobby & Gabriel

Vorspann.
Gangkrieg in Hamburg Altona, ein Trio Jugendfreunde:
Costa, der Grieche, knackt Autos.
Bobby, Serbe, will bei der Mafia einsteigen.
Gabriel, Türke, wird aus dem Gefängnis entlassen.

2. Türkische Hochzeit

Hochzeit von Gabriels Bruder Cenk. Gabriels Schwester Ceyda stellt ihre Freundin Alice vor. Bobby stellt Gabriel seine Freundin Alice vor. Costa kommt und streitet mit seiner Freundin Ceyda. Alice und Ceyda rauchen auf der Toilette und sprechen über ihre Freunde. Costa und Bobby haben eine Überraschung für Gabriel: sie schenken ihm Sex mit einer Nutte. Zurück auf dem Fest: Glückwünsche ans Paar. Gabriel will wieder Taxi fahren. Bobby will bei der Albanermafia einsteigen.

3. Trennungsschmerz

Das Trio im Taxi von Gabriel. Costa diskutiert mit Ceyda am Strand. Sie trennen sich. Bobby und Gabriel diskutieren über Alice und trösten den unglücklichen Costa. Alice tröstet Ceyda. Das Trio überrascht Ceyda mit ihrem neuen Freund Sven. Es kommt zu einer Schlägerei. Gabriel will erwachsen werden und mit der Kleinkriminalität aufhören. Diskussion mit Ceyda.

4. Mutproben

Bobby trifft sich mit dem Albaner Muhamer. Als Mutprobe soll Bobby beim Zigeuner Geld eintreiben. Bobby macht den Job gut und steigt in die Albanermafia ein. Gabriel organisiert für Costa einen Job bei der Post.

5. Mafia-Essen

Bobby und Alice sind vom Albaner zum Abendessen beim Italiener eingeladen. Der Albaner hat ein Bordell auf dem Kiez. Alice geht angewidert weg. Bobby bleibt. Alice erzählt Gabriel und Ceyda vom Albaner. Sie gehen in die Disco. Ceyda geht mit Sven weg. Gabriel erzählt Alice von seinem Zukunftstraum, einem Strandcafé in der Türkei. Alice erzählt, wie sich Bobby verändert hat. Gabriel verliebt sich in Alice.

6. Der Waffenhändler

Im Klub von Muhamer: Der Albaner und Bobby besprechen mit einem Waffenhändler einen Deal. Bobby will diesen Deal unbedingt machen. Er kauft sich einen Revolver.

7. Videosession

Das Trio: Bobby spricht schlecht über Alice. Sie besorgen sich Dope beim Drogenhändler. Der hat eine Waffe im Kühlschrank und will sie verkaufen. Bobby zeigt stolz seinen Revolver. Er streitet mit Gabriel über die Waffe. Sie schauen ein Video und rauchen Dope. Bobby träumt von Ruhm. Alice kommt nach Hause. Gabriel steht auf und geht an die Arbeit. Bobby streitet mit Alice und schlägt sie. Alice schmeisst ihn raus. Costa erzählt Gabriel, dass er mit Bobby für den Albaner arbeitet.

8. Zwietracht

Bobby und Costa beim Albaner. Sie sollen den Deal machen. Gabriel kommt und will sie davon abhalten. Er wird vom Albaner verprügelt. Costa kümmert sich um Gabriel. Der geht enttäuscht weg. Er geht zu Alice. Die pflegt ihn. Sie küssen sich und schlafen miteinander.

9. Waffenddeal

Costa und Bobby klauen das Auto von Sven. Sie treffen sich mit dem Waffenhändler und werden reingelegt: die Waffen und das Geld sind weg. Bobby und Costa haben Angst, sie verabreden sich auf morgen.

10. Game Over

Bobby geht bei Alice vorbei und überrascht sie mit Gabriel. Wütend geht Bobby weg. Er wird vom Albaner gestellt, der ihn nach kurzem Kampf erschießt. Gabriel trifft Costa. Der erzählt ihm vom geplatzten Deal. Bobby kommt nicht zur Verabredung. Von seiner Mutter erfahren sie, dass Bobby tot ist. Gabriel rastet aus. Er hat auch Gewissensbisse wegen Alice.

11. Rache

Gabriel holt zu Hause eine Waffe und bucht den nächsten Flug nach Istanbul. Costa betet in der Kirche und kauft beim Drogenhändler eine Waffe. Costa verabschiedet sich von Ceyda. Sie versucht, Costa zu stoppen. Gabriel verabschiedet sich von Alice. Sie entdeckt seine Waffe und versucht, ihn zurückzuhalten. Ceyda kommt vorbei und erzählt von Costa. Alice und Ceyda trösten sich. Costa stellt den Albaner, wird aber erstochen. Gabriel kommt im Taxi dazu und knallt den Albaner ab. Costa stirbt in den Armen von Gabriel.

12. Abschied

Gabriel verabschiedet sich von Alice. Sie umarmen sich. Alice geht weg. Gabriel versteckt seine Waffe zu Hause und betet mit seinem Vater. An der Wand hängt ein Foto mit dem Trio an der Hochzeit von Cenk.
Nachspann

5. Zitate aus dem Film

Bobby: *Was ist denn los mit ihm?*

Costa: *Er will erwachsen werden. Und wir hindern ihn daran.*

Alice: *Willst du wirklich in die Türkei gehen?*

Gabriel: *Ja!*

Alice: *Warum eigentlich?*

Gabriel: *Ich bin im Knast drauf gekommen. Weißt du, du hängst in deiner Zelle und bist ganz allein. Die sagen dir, wann du aufzustehen hast, wann du zu gehen hast, wann du zu essen hast, alles. Das Einzige, was sie dir nicht wegnehmen können, sind deine Träume. Und in der Türkei bist du nie allein. Jeder kennt jeden, überall Verwandte. Weißt du, es ist einfach so warm und so lebendig.*

Alice: *Aber wovon willst du denn da leben?*

Gabriel: *Ich habe schon immer von einem Strandcafé geträumt. Weißt du, irgendwo an der Südküste. Den ganzen Tag am Strand rumhängen, Boote vermieten, den Mädels hinterher schauen. Und ich wäre ganz nah bei den Wellen. Weißt du, was das Schöne an den Wellen ist?*

Alice: *Sie hören nie auf.*

6. Impulse für den Unterricht

Kapitel 2

Situation: Die Freunde auf der Hochzeit von Gabriels Bruder.

Bobby	Wie willst du jetzt eigentlich dein Geld verdienen?
Gabriel	Ich fahre wieder Taxi.
Bobby	Du willst wieder Taxi fahren!?
Gabriel	Ich fahre wieder Taxi.
Bobby	Hey, Taxi fahren ist ein richtig cooler Job, aber willst du nicht lieber für mich arbeiten?
Gabriel	Als was denn?
Bobby	Ich steig nächste Woche bei den Albanern ein!
Gabriel	Du willst also bei den Albanern einsteigen?
Bobby	Das nennt man heutzutage Multikulti.
Gabriel	Multikulti? Ah ja, lustig!
Bobby	Hey, hast du Bock?
Gabriel	Nein!
Bobby	Und warum nicht?
Gabriel	Ich mach keine linken Dinger mehr, Mann. Die Zeiten sind vorbei. Ausserdem habe ich es meinem Bewährungshelfer versprochen.
Bobby	Bewährungshelfer! Scheiss auf Bewährungshelfer! Heute fängt wieder alles an. Jetzt erst recht!
Gabriel	Pass auf Bobby! Hör mir gut zu! Ich will eine ruhige Kugel schieben, ein paar Moneten bunkern, und dann ab in die Türkei. Verstehst du? Sonne, Strand, das Meer, ein Job.
Alice	Was für ein Job denn?
Gabriel	Weiss ich noch nicht. Irgendwas wird sich schon finden. Vielleicht verkauf ich ja Schmuck!
Alice	Wir können ihn ja für dich herstellen.
Gabriel	Wäre ne coole Idee.
Bobby	Hey, ich dachte, du wärst ein cooler Typ!

1a. Richtig oder falsch? Kreuzen Sie an!

- Bobby möchte, dass Gabriel Taxi fährt, weil das ein cooler Job ist.
- Bobby will für die albanische Mafia arbeiten.
- Bobby interessiert sich für andere Kulturen.
- Gabriel möchte einen ganz normalen Job.
- Gabriel will ein neues Leben anfangen.
- Gabriel möchte in die Türkei zurückkehren.
- Gabriel hat schon ganz konkrete Zukunftspläne.
- Bobby ist enttäuscht von Gabriel.
- Bobby hat sich total verändert.

R	F

1b. Was für einen Eindruck haben Sie von den Protagonisten? Kreuzen Sie an!

	Gabriel	Bobby	Costa	Ceyda	Alice
sympathisch					
langweilig					
alternativ					
sensibel					
aggressiv					
ein bisschen verrückt					
intellektuell					
machomässig					
attraktiv					
cool					
schüchtern					
chaotisch					
spontan					
hübsch					
ganz normal					
phantasievoll					
extrovertiert					
romantisch					
ehrlich					
lustig					
nervös					

1c. Was ist anders bei einer türkischen Hochzeit? Kreuzen Sie an und beschreiben Sie!

- die Begrüßung _____
- die Gäste _____
- die Kleider _____
- die Geschenke _____
- die Musik _____
- der Tanz _____
- das Essen _____
- das Trinken _____
- _____
- _____

Kapitel 3

Situation: Nach der Schlägerei mit Ceydas neuem Freund Sven.

Bobby	Gabriel, das war ja wie in alten Zeiten. Lass dich küssen, du Sack!
Gabriel	Leck mich am Arsch! Verdammte Scheisse, leck mich am Arsch!
Bobby	Was ist los mit dir? Was ist los mit dir?
Gabriel	Ihr Arschgeigen! Ich komme gerade aus dem Knast. Hast du das vergessen? Ich komme gerade raus und schon geht's wieder los!
Bobby	Hey entspann dich!
Gabriel	Gib zu, dass du Scheisse baust! Gib zu, dass du Scheisse baust.
Bobby	O.K., ich hab Scheisse gebaut. Tut mir Leid. Und? Tut mir Leid!
Gabriel	Mir auch, mir auch. Weil ich mit solchen Arschgeigen wie euch herumhäng.
Costa	Ist gut jetzt!
Gabriel	Nichts ist gut. Denkst du, du kriegst meine Schwester so wieder? Da kennst du meine Schwester aber verdammt schlecht. So was tut man nicht. Ich hau einen Typen auf die Fresse, der mir nichts getan hat. Verstehst du? Fickt euch doch ins Knie! Ich geh nach Hause, ich geh schlafen.
Bobby	Was ist denn los mit ihm?
Costa	Er will erwachsen werden. Und wir hindern ihn daran.

**2a. Die Sprache ist Strassenslang, d.h. ziemlich hart und vulgär.
Was passt zusammen? Verbinden Sie!**

Strassenslang
a. Du Sack!
b. Leck mich am Arsch!
c. Verdammte Scheisse!
d. Was ist denn los mit ihm?
e. Hey entspann dich!
f. Du baust Scheisse!
g. Mit jemandem herumhängen
h. Einen Typen auf die Fresse hauen
i. Fickt euch doch ins Knie!
j. Arschgeigen

Normale Sprache
1. Du nervst mich!
2. Jemanden schlagen
3. Beruhige dich!
4. Idioten
5. Macht doch, was ihr wollt!
6. Warum ist er so?
7. Alter Freund!
8. So eine blöde Situation!
9. Du machst Quatsch!
10. Rumziehen und nichts tun

2b. Warum ärgert sich Gabriel so? Kreuzen Sie an!

- Er wollte ein neues Leben anfangen.
- Er hasst Küsse von Männern.
- Er ist müde und will schlafen.
- Er hat sich verändert, aber seine Freunde nicht.
- Er hat Probleme mit seiner Schwester.
- Er hat jemanden ohne Grund geschlagen.
- Er möchte anders sein, kann aber nicht.
- Die Freundschaft mit Bobby und Costa belastet ihn.

2c. Was ist für Sie der wichtigste Satz in diesem Zitat? Begründen Sie!

2d. In diesem Film gibt es viel Gewalt.

Suchen Sie mögliche Gründe dafür in der Statistik zu St. Pauli. (Siehe in 7. Materialien, Text 2)

- a.

- b.

- c.

- d.

Kapitel 5

Situation: Alice mit Gabriel in einem Lokal.

Alice	Willst du wirklich in die Türkei gehen?
Gabriel	Ja!
Alice	Warum eigentlich?
Gabriel	Ich bin im Knast drauf gekommen. Weißt du, du hängst in deiner Zelle und bist ganz allein. Die sagen dir, wann du aufzustehen hast, wann du zu gehen hast, wann du zu essen hast, alles. Das Einzige, was sie dir nicht wegnehmen können, sind deine Träume. Und in der Türkei bist du nie allein. Jeder kennt jeden, überall Verwandte. Weißt du, es ist einfach so warm und so lebendig.
Alice	Aber wovon willst du denn da leben?
Gabriel	Ich habe schon immer von einem Strandcafé geträumt. Weißt du, irgendwo an der Südküste. Den ganzen Tag am Strand rumhängen, Boote vermieten, den Mädels hinterher schauen. Und ich wäre ganz nah bei den Wellen. Weißt du, was das Schöne an den Wellen ist?
Alice	Sie hören nie auf.

3a. Gabriel spricht über das Leben im Gefängnis und in der Türkei. Füllen Sie folgende Tabelle aus!

Im Gefängnis	In der Türkei
Allein	
Präziser Tagesplan	
Träume	
Kalt	

3b. Was ist das Wichtigste in diesem Kapitel? Kreuzen Sie an!

- Alice ist mit Bobby zum Abendessen eingeladen.
- Ceyda ist sehr glücklich mit ihrem neuen Freund Sven.
- Gabriel entschuldigt sich bei Sven für die Schlägerei.
- Gabriel erzählt von seinen Zukunftsträumen.
- Gabriel verliebt sich in Alice.

Kapitel 7

Situation: Die drei Freunde in der Videothek

- | | |
|---------|---|
| Gabriel | Was willst du mit der Kanone, Mann? |
| Bobby | Nichts. Ich trag das Ding nur zur Sicherheit. |
| Gabriel | Ich trag das Ding nicht mit mir rum und fühl mich trotzdem sicher. |
| Bobby | Hey, aber als Taxifahrer könntest du so was gut gebrauchen. |
| Gabriel | Einen Scheiss brauch ich! Wen willst du denn abknallen? Einen Bullen, der dich filzt oder was? |
| Bobby | Hey ich mach so was nicht, ok.? Ich trag das Ding nur rum wie ein Talisman. Mann, das ist eine Kette, das Ding bringt Glück! |
| Gabriel | Verarsch mich nicht! Ich seh eine nackte Frau neben mir, also fick ich sie. Ich hab einen Döner in der Hand, also fress ich ihn. Und wenn ich eine Scheisswumme habe, dann benutz ich sie auch, verstehst du? |
| Bobby | Lass uns einen Film holen, ok.? |

4a. Richtig oder falsch? Kreuzen Sie an!

- Bobby ist sehr stolz auf seine Waffe.
- Gabriel hat beim Taxifahren auch eine Waffe bei sich.
- Bobby glaubt, dass die Waffe Glück bringt.
- Bobby will die Waffe nur gegen Polizisten benutzen.
- Gabriel findet Waffen sehr gefährlich.
- Eine Scheisswumme ist eine Waffe.
- Bobby findet die ganze Diskussion unangenehm.

Kapitel 11

Situation: Gabriel verabschiedet sich von Alice.

Gabriel	Hey. Ich wollte dich noch mal sehen, bevor ich morgen fliege.
Alice	Komm doch rein! Was soll denn jetzt werden?
Gabriel	Wir haben es falsch gemacht.
Alice	Ja. Kannst du nicht noch ein paar Tage bleiben? Bitte? ... Was ist das? Du willst ihn abknallen und dann einfach abhauen? Das ist feige. Gib mir die Waffe!
Gabriel	Ich muss das tun, das bin ich ihm schuldig.
Alice	Nein, du bist ihm nichts schuldig. Bobby war für sich selber verantwortlich.
Gabriel	Ich habe ihn abgesägt, Alice. Ich fickte einfach seine Freundin und er verreckt.
Alice	Das ist doch nicht deine Schuld.
Gabriel	Wir haben ihn betrogen. Hast du das vergessen? Wir haben ihn betrogen! Wir haben ihn einfach hintergangen. Wir haben ihn zum Teufel gejagt, Alice, wir haben ihn zum Teufel gejagt.
Alice	Nein, das ist doch Blödsinn!
Gabriel	Das ist doch kein Blödsinn, Mann! Ich hab doch keinen Bock, mein Leben lang mit einem schlechten Gewissen herumzulaufen. Da habe ich einfach keinen Bock drauf!
Alice	Du glaubst, wenn du rausgehst und ihn abknallst, ist alles im Butter, dann hast du ein reines Gewissen. Du spinnst doch! Ich meine, wir haben doch nicht nur zusammen gefickt. Ich habe mich in dich verliebt!
Gabriel	Hör auf! Scheisse!
Alice	Gib mir die Waffe, Gabriel! Gib mir die Waffe! Gabriel!

5a. Was ist das Dilemma von Gabriel? Kreuzen Sie an!

- Er weiss nicht, ob er noch ein paar Tage bleiben soll.
- Er fühlt sich schuldig an Bobbys Tod.
- Er muss sich entscheiden zwischen der Freundschaft zu Bobby und der Liebe zu Alice.
- Er möchte anders sein, kann aber nicht.
- Er liebt Alice, aber sie war Bobbys Freundin.
- Bobby hat Scheisse gebaut, aber er war sein bester Freund.
- Er merkt, dass Alice ihn auch liebt.

5b. Was ist das Dilemma von Alice? Kreuzen Sie an!

- Sie hat sich in Gabriel verliebt und möchte ihn nicht sofort verlieren.
- Sie hat Bobby betrogen und jetzt ist er tot.
- Sie weiss, dass sie Gabriel nicht aufhalten kann.
- Sie versteht, dass Gabriel sich verändert hat und Bobby nicht.
- Sie liebt Gabriel, aber sie kann Bobby nicht vergessen.
- Bobby hat Scheisse gebaut, dafür ist niemand verantwortlich.
- Sie merkt, dass sie Gabriels Liebe verliert.

5c. Costa will den Tod Bobbys rächen. Er kämpft mit dem Albaner, wird aber schwer verwundet. Gabriel kommt dazu und knallt den Albaner ab.

1. Costa singt ein Lied. Wie oft haben Sie dieses Lied im Film gehört? Kreuzen Sie an!

- 1 x 2x 3x 4x

2. Stirbt Costa oder nicht? Was glauben Sie?

- Ja Nein

7. Materialien

Text 1: St. Pauli

(Hamburg.de) In dem bekanntesten Stadtteil Hamburgs kann man gleichermaßen gut feiern und wohnen. Wer das Unkonventionelle liebt und ohne die Kneipe vor der Tür nicht leben kann, ist hier genau richtig.



Das Millerntorstadion

Der bekannteste Stadtteil von Hamburg ist St. Pauli. Den so genannten Kiez, rund um die Reeperbahn kennt jeder, nicht zuletzt durch den legendären Fußballklub FC St. Pauli, der seine erst-, zweit- oder drittklassigen Heimspiele im baufälligen Millerntorstadion mitten im Stadtteil austrägt. Und das unter den Augen stets unverdrossener Fans. In aller Munde war St. Pauli auch im Fall der umstrittenen Sanierung der Wohnhäuser in der Hafensstraße und der damit verbundenen Häuserbesetzung im Jahr 1981. Heute haben die Bewohner von damals, nachdem die Häuser zu einem "politischen Preis" an die Genossenschaft Alternative am Elbufer verkauft wurden, fast alle Gebäude renoviert, und die Wohnungen werden öffentlich gefördert. St. Pauli hat ständig mit Touristenströmen zu rechnen.

Direkt am Hafen

Der Hafen lockt mit den Landungsbrücken und den diversen Hafenrundfahrten. Interessant sind nicht nur bei Touristen der alte Elbtunnel oder die schwimmenden Museen "Rickmer Rickmers" oder die "Cap San Diego". Trotz Vergnügungsviertel und Touristen - St. Pauli ist ebenso ein Wohnstadtteil. Um den Paulinenplatz stehen sogar einige bürgerliche Häuser. Ansonsten ist die Gegend geprägt von kleinen, meist renovierungsbedürftigen Altbauwohnungen, Genossenschaftswohnungen, Terrassenanlagen und Backsteinhäusern. Hier wohnen überwiegend jüngere Menschen, die nicht genug kriegen können vom Kiez mit seiner Partykultur oder einfach das Unkonventionelle lieben. Leider werden auch hier die Mieten allmählich höher, aber es gibt ihn noch, den günstigen Wohnraum, sofern man etwas Geduld bei der Suche hat.

Mitten in der Stadt

Zentral gelegen ist St. Pauli allemal, in wenigen Minuten ist man mit der U-Bahn in der Innenstadt. Auch per Linienschiff kommt man hier voran, von den Landungsbrücken zum Beispiel in Richtung Westen nach Teufelsbrück o.ä. Mit einer eigenen U-Bahn-Station können die Messehallen aufwarten. Die Hamburg Messe unterhält zwölf Hallen und fünf Foyers, durch die sich jedes Jahr etwa eine Million Besucher drängen. In Diensten der Messe stehen ca. 530 Personen. Die bekanntesten Veranstaltungen, die hier ausgerichtet werden, sind Du und Deine Welt und die hanseboot. Der Heinrich-Hertz-Turm, Hamburgs zweithöchster Turm, überragt an der Lagerstraße das Messegelände. Alteingesessene Arbeitgeber in St. Pauli sind das Institut für Tropenmedizin oder das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie. Im Bunker an der Feldstraße haben sich verschiedene

Multimedia-Firmen angesiedelt. Andere traditionelle Einrichtungen wie das Hafenkrankehaus oder die Bavaria-St.-Pauli-Brauerei mussten schließen und rissen damit ein Loch in St. Paulis Gewerbelandschaft. Das berühmte Astra-Bier wird nun vom Ex-Konkurrenten Holsten weitergebraut.

Feiern bis zum Umfallen

In unmittelbarer Nähe, auf dem Heiligengeistfeld, findet dreimal im Jahr der so genannte Hamburger Dom statt. Das größte Volksfest des Nordens lockt mit Riesenrad, Karussells und zahlreichen Buden. Beschaulicher geht's da im Park Planten un Blumen zu. Trotz der Nähe zur Innenstadt ist der Park eine Oase der Ruhe. Der Rosengarten und der Japanische Garten sind wunderschön, und im Apothekergarten kann man vieles über Kräuter und ihre Wirkungsweise erfahren. Am Rande des Parks ragt das Hotel Radisson SAS empor, und genau dort ist auch das CCH, das Congress Centrum Hamburg, in dem Tagungen, Konzerte oder andere Veranstaltungen stattfinden. St. Pauli ist ein sehr lebhafter Stadtteil, in dem auch abseits der Reeperbahn viel los ist. Wer Ruhe gewohnt ist, sollte sich sein Domizil in den etwas abgelegeneren Seitenstraßen in der Nähe des Heinköllisch-Platzes suchen. Hier herrscht verhältnismäßig wenig Trubel. Ansonsten gilt: Feiern bis zum Umfallen.

(aus: www.hamburg.de/artikel)

Text 2: St. Pauli - Statistik

	St. Pauli	Bezirk Hamburg- Mitte	Hamburg
Bevölkerung			
Bevölkerung (2002)	26 776	227 915	1 712 413
Unter 18-Jährige	3 454	35 937	274 912
in % der Bevölkerung	12,9	15,8	16,1
65-Jährige und Ältere	2 198	34 641	299 659
in % der Bevölkerung	8,2	15,2	17,5
Deutsche	18 142	169 417	1 447 066
Ausländerinnen und Ausländer	8 634	58 498	265 347
in % der Bevölkerung	32,2	25,7	15,5
Haushalte (1999)	17 268	126 753	910 304
Personen je Haushalt	1,6	1,8	1,9
Ein-Personen-Haushalte in %	63,4	52,4	47,9
Haushalte mit Kindern in %	13,5	17,9	18,9
Fläche in km ²	2,6	107,1	755,3
Einwohner/innen je km ² (2002)	10 407	2 128	2 267
Wohnen			
Wohngebäude (2002)	1 583	19 058	228 618
Wohnungen	13 350	115 282	866 646
darunter bezugsfertig geworden	275	506	3 711
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	62,4	62,6	71,2
Wohnfläche je Einwohner/in in m ²	31,1	31,7	36,1
Sozialwohnungen (2002)	2 131	28 044	150 339
in % der Wohnungen insgesamt	16,0	24,3	17,3
in % der Sozialwohnungen	0,6	23,0	27,8
Immobilienpreise (2003) in Euro für			
Ein- und Zweifamilienhäuser je m ²	.	1 782	2 199
Eigentumswohnungen je m ²	1 783	1 513	1 969
Kriminalität (2002)			
Straftaten insgesamt	14 138	76 670	269 121
je 1000 der Bevölkerung	528	336	157
Gewaltdelikte	984	3 120	8 817
je 1000 der Bevölkerung	37	14	5
Diebstahlsdelikte	7 435	38 206	142 143
je 1000 der Bevölkerung	278	168	83

(aus:

fhh1.hamburg.de/fhh/behoerden/behoerde_fuer_inneres/statistisches_landesamt/profile/stpauli.htm

8. Literatur und links

Der Film

Website des ZDF: www.zdf.de/ZDFde/inhalt

Dirk Jaspers Filmlexikon: www.djfl.de/entertainment/djfl

Hamburg

Offizielle Homepage der Stadt Hamburg: www.hamburg.de